

**Erhaltungssatzung H-14 der Landeshauptstadt Dresden für den Dorfkern  
"Brabschütz"  
Vom 16. September 2003**

*Veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 45/03 vom 6. November 2003*

Aufgrund § 172 Absatz 1 Nr. 1 des 1. Baugesetzbuches (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I Seite 2141, ber. BGBl. 1998 I Seite 137), zuletzt geändert am 5. April 2002 (BGBl. I Seite 1250), und § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Seite 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. Seite 159), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 16.09.2003 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das Gebiet des Dorfkerns Brabschütz in Dresden. Er wird umgrenzt:

im Norden: 10 m nördlich des Cossebauder Weges;

im Osten: durch den Cossebauder Weg und Zum Schwarm;

im Süden: durch die in der Flurkarte verzeichnete Nutzungsgrenze südlich des Gehöftes Dorfplatz Brabschütz Nr. 12 innerhalb des Flurstücks Nr. 197/1, die östliche Grundstücksbegrenzung des Flurstücks Nr. 197/1 und durch die südliche Begrenzung der Flurstücke Nr. 23 und 24;

im Westen: durch Am Rausch, der die Flurstücke Nr. 2, 3, 4, 5/1, 21 und 197/1 im Westen begrenzt.

Der Geltungsbereich der Satzung ist im Übersichtsplan im Maßstab 1 : 2000 zeichnerisch dargestellt; maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Übersichtsplan. Dieser Plan ist Bestandteil der Erhaltungssatzung.

**§ 2**

**Erhaltungsgründe, Genehmigungstatbestände**

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt bedürfen der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Satzung der Genehmigung.

**§ 3**

**Ordnungswidrigkeiten**

Wer eine bauliche Anlage in dem durch diese Satzung bezeichneten Gebiet ohne die nach ihr erforderliche Genehmigung rückbaut oder ändert, handelt nach § 213 Absatz 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann nach § 213 Absatz 2 BauGB mit einer Geldbuße von bis zu fünfundzwanzigtausend EURO (25.000 EUR) belegt werden.

**§ 4**

**In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

**Ausfertigungsvermerk**

Die Erhaltungssatzung für das Gebiet "Dorfkern Brabschütz", bestehend aus dem Satzungstext und dem Übersichtsplan, wird hiermit ausgefertigt.

Dresden, 29. Oktober 2003

**gez. Roßberg**  
**Oberbürgermeister**  
**der Landeshauptstadt Dresden**